

Anlass und Ziel

Die Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland in Bonn plant derzeit die Neugestaltung des KAH-Foyers. Für die architektonische Umsetzung der Aufgabe wird ein erfahrener Planer gesucht.

Nach siebzehn Jahren Dauernutzung mit bis zu 8.400 Besuchern pro Tag sollen das Foyer [inkl. Garderobenraum] und die Buchhandlung der Kunst- und Ausstellungshalle neu gestaltet werden. Das Foyer ist rund 900 qm groß. Dabei sollen das veränderte Nutzungskonzept und technische Neuerungen Berücksichtigung finden. Außerdem sind die heute geltenden Regeln und Empfehlungen für Barrierefreiheit und Arbeitsschutz zu beachten.

Darüber hinaus ist eine Verbesserung der Lichtsituation im Vorhof erforderlich.

Beteiligte des Verfahrens

Auslober:

Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH
Museumsmeile Bonn
Friedrich-Ebert-Allee 4
53113 Bonn

Betreuung und Durchführung des Wettbewerbs:

compar -strategien für architektur und städtebau-

Sandra Trelle

Schönhauser Straße 15

44135 Dortmund

fn +49.(0)231.1891237

fx +49.(0)231.1891266

trelle@comp-ar.de

Preisrichter:

Prof. Eckhard Gerber, Dortmund

Hartmut Miksch, Düsseldorf

Martin Müller, Marl

Tim Hupe, Hamburg

Dr. Robert Fleck, Kunst- und Ausstellungshalle Bonn

Rosa Schmitt-Neubauer, Kunst- und Ausstellungshalle Bonn

Dr. Bernhard Spies, Kunst- und Ausstellungshalle Bonn

Folgende Architekturbüros wurden durch den Auslober für den nichtoffenen Wettbewerb ausgewählt und haben ihre Teilnahme erklärt:

- Behet Bondzio Lin Architekten GmbH & Co. KG, Münster
- h4a Gessert+Randecker+Legner Architekten BDA, Stuttgart / Moers
- Gruppe MDK Architektur und Stadtplanung, Münster
- HPP Hentrich-Petschnigg & Partner GmbH + Co. KG, Düsseldorf
- msm Meyer Schmitz-Morkramer, Köln

Verfahrensbedingungen

Es handelt sich um einen nichtoffenen Wettbewerb gem. RPW 2008 (Richtlinien für Planungswettbewerbe) mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren zur Auswahl / Auslosung von 15 Teilnehmern (davon 5 junge Büros). Die gesamte Teilnehmerzahl beträgt 20. Das Verfahren ist anonym.

Kriterien für die Auswahl der Teilnehmer:

- Angaben zum Bewerber (Nachweis der Mitgliedschaft in einer Architektenkammer – Architekt / Innenarchitekt),
- Mindestbedingung: Ein nachgewiesenes Referenzprojekt aus dem Bereich Kulturstätten (Museum, Theater, Konzerthäuser etc.). Der Betrachtungszeitraum für die Referenz ist 2003-2010. Die Referenz muss eigenverantwortlich erbracht worden sein.

Es wird ein Topf für junge Büros gebildet; hier gelten folgende Vorgaben:

Die Mindestbedingung muss nicht erfüllt werden. Der Bewerber darf am Bewerbungsende (siehe Punkt „Schlusstermin für den Eingang der Anträge auf Teilnahme“) das 40. Lebensjahr nicht vollendet haben: Nachweis durch Kopie des Personalausweises.

Berufsstand

Zur Bewerbung zugelassen sind:

Natürliche Personen, die am Tage der Bekanntmachung

- zur Führung der Berufsbezeichnung berechtigt sind und Mitglied einer Architektenkammer (Architekten und Innenarchitekten) in Deutschland sind; oder,
- die Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung nach § 2 NArchTG (auswärtiger Architekt / Innenarchitekt) haben; oder,
- zur Führung der Berufsbezeichnung nach dem Recht des jeweiligen Heimatstaates berechtigt sind; ist die Berufsbezeichnung gesetzlich nicht geregelt, bestimmen sich die fachlichen Anforderungen nach der einschlägigen EG-Richtlinie.

Juristische Personen, die am Tage der Bekanntmachung

- zu deren satzungsgemäßem Geschäftszweck der ausgeschriebenen Aufgabe entsprechende Planungsleistungen gehören und,
- deren bevollmächtigte Vertreter die fachlichen Anforderungen erfüllen, die an natürliche Personen gestellt sind.

Wer am Tage der Auslobung bei einem Teilnehmer angestellt ist oder in anderer Form als Mitarbeiter an dessen Wettbewerbsarbeit teilnimmt, ist von der eigenen Teilnahme ausgeschlossen.

Bei Arbeitsgemeinschaften muss jedes Mitglied teilnahmeberechtigt sein. Mitglieder von Arbeitsgemeinschaften sowie Mitarbeiter, die an der Ausarbeitung einer Wettbewerbsarbeit beteiligt sind, dürfen nicht zusätzlich am Wettbewerb teilnehmen. Verstöße hiergegen haben den Ausschluss sämtlicher Arbeiten der Beteiligten zur Folge.

Arbeitsgemeinschaften sind mit Bewerbung zum Verfahren anzugeben. Die nachträgliche Bildung von Arbeitsgemeinschaften ist unzulässig.

Kriterien für die Bewertung der eingereichten Wettbewerbsarbeiten

- Idee / Gesamtkonzept: Gestaltung, Gebäude- und Freiraumkonzept (Eingangshof) [Raumqualitäten, innere und äußere Erschließung]
- Umsetzung der Aufgabe (Planungsvorgaben, funktionale Anforderungen etc.)
- Wirtschaftlichkeit
- Einhaltung planungs- und baurechtlicher Bestimmungen

Preise und Preisgericht

Es stehen Preisgelder in Höhe von 10.000,00 € (inkl. Mehrwertsteuer) zu Verfügung. Die Staffelung der Preise ist wie folgt vorgesehen:

1. Preis 5.000,00 €
2. Preis 3.000,00 €
3. Preis 2.000,00 €

Die Wettbewerbssumme wird nach Entscheidung des Preisgerichts unter Ausschluss des Rechtsweges zugeteilt. Eine Änderung der Art / Anzahl und Höhe der Preise ist unter Ausschöpfung der gesamten Summe bei entsprechendem Beschluss des Preisgerichts möglich.

Schlussstermin für den Eingang der Anträge auf Teilnehmer

21.04.2010, 12 Uhr

Sonstige Informationen

Soweit mehr als 15 wertungsfähige Teilnahmeanträge eingehen, werden die Teilnehmer (10 aus dem klassischen Topf und 5 aus dem Topf "junge Büros") unter notarieller Aufsicht ausgelost. Eine entsprechende Anzahl Nachrücker wird ebenfalls per Los ermittelt.

Für die Bewerbungen sind die Formblätter (download bei www.kah-bonn.de/kontakt/zentraleinkauf.htm) zu verwenden.

Die Bewerbungen sind mit der Kennung „KAH Foyer“ zu versehen und sind nicht anonym einzureichen. Bewerbungen per Fax oder E-mail sind nicht zulässig.

Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt. Ein Anspruch auf Kostenerstattung für die Bewerbung besteht nicht. Sollten Sie bis zum 30.04.2010 keine Einladung zum Wettbewerb erhalten haben, können Sie davon ausgehen, dass Sie nicht ausgelost wurden.

Voraussichtliche Terminalschiene:

Versand der Auslobung	Anfang Mai 2010
Abgabe der Arbeiten	Mitte / Ende Juni 2010
Sitzung Preisgericht	Anfang / Mitte Juli 2010